

„Lärmbelastung ist Machtmissbrauch!“

Der Westen Wiens fliegt neuen Rekordwerten in Sachen Fluglärm entgegen: Allein seit dem 1. Oktober sind bereits mehr als 1900 Maschinen über das Stadtgebiet gedonnert. Daran, dass Wien gesetzlich als Flugbeschränkungsgebiet gilt, scheint niemand zu denken. Die vom Lärm betroffene Bevölkerung ist empört.

Dr. Johann Hinteregger, Sprecher der Bürgerinitiative „Lärmschutz Laaerberg“, schiebt der Politik die Verantwortung zu: „Die Austro Control versucht ihr rechtswidriges Handeln nicht ein-

mal mehr zu rechtfertigen. Es reicht die politische Vereinbarung der Koalitionspartner ÖVP und SPÖ für die unbeschränkte Nutzung des Wiener Luftraums als Garant gegen jegliche

VON ERICH VORRATH

rechtliche Verantwortlichkeit für das Handeln der Behörde. Wir stehen einem großkoalitionären Machtmissbrauch gegenüber.“

Schon am 11. Oktober protestierte Hinteregger gegen das Überfliegen des Wiener Stadtgebiets: „Es herrschte zu dieser Zeit faktisch Windstille über dem Flughafen Schwechat, dennoch wurden ab etwa 16 Uhr ständig Landeanflüge auf die Piste 11 von der Austro Control über das Wiener Stadtgebiet geführt.“

Krone 14.10.2010